

Die Mundmarke

Die Mundmarke wird auch Kisser genannt. Es handelt sich bei der Mundmarke um einen zusätzlichen Anhaltspunkt für den Bogenschützen. Die Mundmarke wird an der Sehne befestigt und der Bogenschütze spürt die Mundmarke (Kisser) an den Lippen. Damit liefert die Mundmarke einen weiteren Referenzpunkt. Visier, die Sehne auf der Nasenspitze, der Anker und die Mundmarke liefern genügend Informationen für den Bogenschützen, um den Auszug und die Haltung immer gleich durchzuführen und das Bogenschießen zu verbessern. Die Mundmarke ist bei Blank- und bei Langbögen bei allen Verbänden verboten. Der Recurvebogen darf eine Mund- oder Nasenmarke haben, der Compoundbogen kann beliebig viele Mundmarken nutzen.

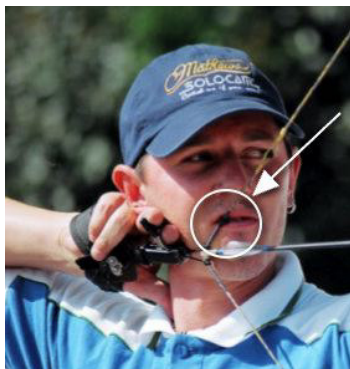
Die Mundmarke ist ein kleines Plastikteilchen, das auf die Sehne gezogen wird. Für die Befestigung wird die Mundmarke mit Sehnengarn umwickelt (hier nicht zu sehen). Die Mundmarke wird dem Bogenschützen angepasst auf die Sehne angebracht. Die Mundmarke ist ein Billigteil für wenige Cent.

Der Aufwand besteht aus der Montage in der Sehne. Die Mundmarke muss beim Sehnenbau mit berücksichtigt werden, da sie in die Sehne gewickelt wird. Eine Mundmarke kann aber auch aus Papier gefertigt werden.



Hier ist ein Compoundschütze mit einer Mundmarke zu sehen. Die Mundmarke wird auf der Sehne so befestigt, dass im Anker die Mundmarke den Mundwinkel berührt. Damit erhält der Bogenschütze einen weiteren Anhaltspunkt.

Die Mundmarke ist nicht für jeden Bogenschützen, der Bogenschütze muss den Vorteil auch nutzen können. Vor allem setzt die Verwendung einer Mundmarke eine recht stabile Schießtechnik voraus. Wenn der Bogenschütze bei jedem Schuss ein klein wenig anders steht, dann ist er noch nicht reif für die Mundmarke.



Die Position der Mundmarke sollte auf der Sehne mit einem Stift markiert werden. Sollte die Mundmarke im Laufe der Zeit verrutschen, kann man die Positionsveränderung nachvollziehen. Die Mundmarke hat nicht nur Vorteile, sie macht die Sehne etwas schwerer. Als Folge verliert man etwas Pfeilgeschwindigkeit. Alles was an der Sehne befestigt wird, reduziert die Schussleistung beim Bogenschießen. Wer einen Bogen mit "viel Dampf" schießt, braucht sich um den Geschwindigkeitsverlust nicht kümmern. Wer jedoch ein geringeres Zuggewicht auf den Fingern hat und um die Weite kämpft, sollte nicht noch einen Kisser montieren.

Mit freundlicher Unterstützung "www.bogenundpfeile.de"